Holz-Aluminium-Systeme bei Gutmann: Natur und Hightech, perfekt kombiniert.

„Aluminium gehört für uns zum Holzfenster wie die schützende Rinde zum Baumstamm“, argumentiert Bereichsmanager und Holz-Alu- Spezialist Matthias Dold das hohe Zukunftspotenzial von Holz-Aluminium-Systemen bei Gutmann. Denn die Kombination des wertvollen und optimal recyclingfähigen Leichtmetalls Aluminium und des nachhaltig nachwachsenden Rohstoffs Holz überzeugt bei Funktion, Design, Langlebigkeit und Vielfalt ebenso wie bei ökologischen und nachhaltigen Aspekten – und macht Holz-Alu zum optimalen Fenster von morgen.

Holz-Aluminium-Systeme gelten heute vielerorts als Fenster der Zukunft, da sie das Beste beider Welten bieten: Die Nachhaltigkeit und die bauliche Wärme von Holz sowie die robuste Langlebigkeit und die vielfältigen modernen Designmöglichkeiten von Aluminium. Dementsprechend heiß umkämpft ist aktuell der Markt. Welche Position nimmt hier Gutmann Bausysteme ein und wie sehen Sie Ihre Zukunftschancen als einer der renommiertesten Anbieter von Holz-Aluminium-Systemen?

Matthias Dold: Mein persönliches Ziel in meinen verschiedenen Positionen bei Gutmann war es schon immer, uns zum besten Systemhaus für Holz- Aluminium-Systeme zu machen. In Deutschland sind wir trotz eines harten Konkurrenzkampfs in vielen Bereichen tonangebend und halten sowohl beim Qualitätsniveau als auch beim Volumen eine Spitzenposition unter den Top-Anbietern. Auch in Osteuropa, z.B. in Polen, Tschechien, Rumänien, in den baltischen Staaten – und bis zur Ukraine-Krise auch in Russland – konnten wir uns als einer der Pioniere in diesen Ländern bereits relativ früh eine sehr gute Marktposition erarbeiten, anfangs mit eher einfachen Produkten. Im Lauf der Jahre konnten wir unsere Kunden in diesen Ländern dann immer näher an anspruchsvollere Produkte und umfassendere Systemlösungen heranführen. Wir punkten durch unsere besondere Flexibilität, da wir, anders als manche anderen Systemanbieter, unsere Kunden nicht an unser komplettes Sortiment fesseln, sondern sie stets genau auf der Produkt- und Wertschöpfungsebene begleiten, die sie brauchen. Der Markt ist äußerst kompetitiv und anspruchsvoll, deshalb sind wir laufend dabei, hohe Investitionen in unser Unternehmen und in Innovationen zu tätigen, um auch weiterhin ganz vorne mitspielen zu können.

Da Sie das Thema der besonderen Flexibilität erwähnt haben, die Sie Ihren Kunden und Partnern bieten: Wie ist diese Flexibilität genauer definiert und mit welchen weiteren USPs kann Gutmann zusätzlich bei Holz- Aluminium-Systemen punkten?

Matthias Dold: Größtmögliche Flexibilität ist eine Philosophie, von der wir sozusagen beseelt sind, und der Markt verlangt heute davon immer mehr. Damit sind zugleich allerdings oft große Herausforderungen verbunden, nicht nur beim Variantenreichtum unserer Produkte, sondern auch in der Konfektionstiefe und in der dahinterstehenden Logistik. Ein weiteres Merkmal ist unsere überzeugende Systemvielfalt, um unseren Kunden optimale Anpassungen an die jeweiligen Anforderungen bei der Konstruktion, der Ästhetik, der Statik, der Architektur, dem Schallschutz und vielen weiteren Faktoren zu ermöglichen. Ich denke, wir können guten Gewissens von uns behaupten, in dieser Hinsicht auf dem Markt einzigartig zu sein und uns deutlich von unserem Mitbewerb abzuheben. Viele Fenster-Hersteller, die zu unseren Partnern zählen, haben heute oft ein extrem hohes Kompetenz-Level bei ihren Produkten erreicht. Dementsprechend hoch sind auch die kundenspezifischen Anforderungen an unsere Aluminiumschalen und unsere Komponentensysteme, die wir in vielen Fällen gemeinsam entwickeln, die aber oft auch bereits bestehenden Produktvorgaben entsprechen müssen. Durch die intensiven Auseinandersetzungen mit den Anforderungen des Marktes haben wir über Jahrzehnte hinweg sehr umfassendes Know-how aufbauen können. Darüber hinaus verfügen wir auch über einen eigenen IFT-überwachten Prüfstand, auf dem unsere Entwicklungen vor Einführung geprüft und zertifiziert werden. Holz-Aluminium ist zumeist ein Thema, bei dem große Individualität gefragt ist. Oft sind hier sehr spezielle und anspruchsvolle Lösungen gefragt, die mit den aktuellen architektonischen Trends Schritt halten müssen. Wenn es daher um solche speziellen Anforderungen geht – etwa eine Hebeschiebetüre mit bodentiefer Panorama-Festverglasung –, wissen unsere Partner, dass sie solche Lösungen und noch vieles mehr als ausgereifte Lösung von uns bekommen können. Tatsächlich sind wir so vielfältig, dass alleine die Darstellung und der Überblick über diese Vielfalt eine eigene Herausforderung darstellt. Denn auch im besten Katalog ist noch lange nicht der komplette Umfang aller Möglichkeiten darstellbar, den wir tatsächlich bieten können.

Wenn wir über den Anspruch maximaler Flexibilität und Vielfalt hinausblicken: Welche grundsätzliche Philosophie verfolgt Gutmann beim Thema Holz-Aluminium-Systeme?

Matthias Dold: Unsere Philosophie speziell bei Holz-Alu-Systemen lässt sich mit einer recht einfachen Kernaussage auf den Punkt bringen: Einerseits wollen wir für maximale Lebensqualität in den mit unseren

Produkten errichteten Gebäuden sorgen. Und andererseits geht es uns um maximale Effizienz bei der Nutzung von Ressourcen und Energie, sowohl bei der Produktion unserer Produkte wie auch bei deren Anwendung und Nutzung über viele Jahre, ja sogar Generationen hinweg. In Hinblick auf die technische Leistungsfähigkeit unserer Elemente und Systeme zählen wir aktuell nachweislich zu den Spitzenanbietern auf dem Markt, z.B. bei Aspekten wie der Wärmedämmung und der Dichtigkeit, deren Bedeutung gerade jetzt angesichts der aktuellen Energieversorgungs-Krise umso größere Bedeutung besitzt, oder auch bei der Schalldämmung oder beim Thema Einbruchschutz. Hinzu kommt, dass wir diese technische Leistungsfähigkeit mit einer äußerst umfangreichen Nachweis-Dokumentation unterstreichen können, womit wir wiederum die Arbeit unserer Partner und Kunden entscheidend unterstützen können, z.B. wenn es um die Einreichung von Förderungen bei der Errichtung nachhaltiger Gebäude geht.

Weshalb ist eigentlich gerade das Thema Holz-Aluminium aktuell so spannend und der Markt so dynamisch? Und worin liegt aus Ihrer Sicht das große Zukunftspotenzial von Holz-Aluminium-Systemen.

Matthias Dold: Das Thema ist in der Tat sehr spannend, weil wir aktuell in sehr bewegten Zeiten leben, in einer Ära des großen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Wandels. Und hier kann Holz-Aluminium auf viele drängende Fragen sehr gute Antworten liefern. Da ist zum einen beispielsweise das große Thema der demographischen Entwicklung mit starker Zuwanderung, das hohen Bedarf an Wohnraum bedingt und die Bauwirtschaft entsprechend prägt. Zum anderen spielt unsere immer höhere Lebenserwartung eine wichtige Rolle, die für steigenden Bedarf an altersgerechten, komfortablen und barrierefreien Wohnungen sorgt. Und dann ist da auch der große Megatrend der Urbanisierung, der Zuwanderung und Verdichtung in den städtischen Ballungsräumen, mit allen weiteren Trends, die das Thema „urban living“ mit sich bringt: leistbarer Wohnraum mit hoher Lebensqualität sowie ständig steigende Erwartungen bei Design, Modernität und Individualität z.B. bei der Oberflächen- und Farbgestaltung sowie hohe Anforderungen an die technische und architektonische Leistungsfähigkeit der Fenstersysteme. Hinzu kommen gerade in den letzten Jahren besonders stark gestiegene Erwartungen in Hinblick auf die ökologische Leistungsfähigkeit, einerseits mit optimaler Ressourcen- und Energieeffizienz bei der Produktion und andererseits mit optimalen Energiewerten bei der Nutzung. Bei all diesen Fragen ist Holz-Aluminium das Fenster der Zukunft schlechthin, schon alleine durch die extrem große Vielfalt der Designmöglichkeiten speziell in Wohnräumen. Neben der Designvielfalt kann Holz-Aluminium vor allem auch mit der Vielfalt der technischen Möglichkeiten punkten, denn zeitgemäße bauliche Trends z.B. bei Barrierefreiheit, Sicherheit oder Automatisation lassen sich mit Holz- Aluminium ideal umsetzen.

Bei rapide steigenden Energiepreisen und drängender Klima- problematik ist das Thema Nachhaltigkeit beim Bauen ebenso wie beim Wohnen und Arbeiten noch stärker als bisher in den Vordergrund getreten. Welche überzeugenden Eigenschaften bieten Holz- Aluminium-Systeme gerade in dieser Hinsicht?

Matthias Dold: Holz-Aluminium bietet bei vielen Energie- und Nachhaltigkeits-Gesichtspunkten rundum überzeugende Lösungen: Mit unseren Holz-Aluminium-Systemen sind heute optimale Dämmwerte realisierbar, die weit unter Passivhaus-Niveau liegen. Genauso interessant ist Holz-Aluminium deshalb nicht nur für den Neubau, sondern auch für den wachsenden Bereich der thermischen Sanierung bestehender Gebäude. Hinzu kommen die optimalen ökologischen Materialeigenschaften: Als nachwachsender Rohstoff ist Holz heute der Baustoff der Zukunft und ist auch in der besonders langlebigen Kombination Holz-Aluminium nach vielen Jahrzehnten der Nutzung sehr gut trennbar und recyclebar. Die Materialtrennung beim Rückbau kann zumeist sehr einfach direkt auf der Baustelle erfolgen und der CO_2-Footprint ist gering: Ein Kubikmeter Holz kann eine Tonne CO_2 aus der Atmosphäre binden. Wird das Holz z.B. verbrannt, ist die Klimabilanz ausgeglichen, da beim Verbrennen von Holz nur so viel CO_2 freigesetzt wird, wie der Baum vorher aufgenommen hat. Und auch Aluminium ist so gut wie vollständig und ohne Qualitätsverlust recycel- und wiederverwertbar und daher im wahrsten Sinne des Wortes ein Wertstoff. Dieses hohe Nachhaltigkeitspotenzial des Aluminium-Recyclings, das bei uns sehr großen Stellenwert hat, zeigt schon alleine der Vergleich des Energiebedarfs bei der Produktion von Primäraluminium mit durchschnittlich 16 kW/h/kg und beim Aluminium-Recycling mit nur 0,8 kWh/kg. Unser besonderes Engagement für das hohe Zukunftspotenzial nachhaltigen Aluminium-Recyclings unterstreichen wir z.B. schon seit langem als Mitglied der A|U|F Wertstoffkreislauf-Initiative oder aktuell mit unserer Cradle to Cradle-Zertifizierung neuer Gutmann-Systeme. Und selbstverständlich sind wir aktuell und auch bei unseren Zukunftsstrategien sehr darum bemüht, Transportwege im Interesse der CO_2-Bilanz so kurz wie möglich zu halten und generell bei allen Klimabilanz-Fragen unser Unternehmen auf dem modernsten Stand zu halten.

Grundsätzlich sind das Metall Aluminium und das Naturprodukt Holz sehr unterschiedliche Werkstoffe. Was macht diese Materialkombination gerade wegen dieser Unterschiedlichkeit so besonders interessant?

Matthias Dold: Das ist wie Eingangs bereits erwähnt die optimale Ergänzung der beiden Materialeigenschaften: Die spezifischen Eigenschaften von Holz tragen entscheidend zur Stabilität, zur thermischen Dämmung, zur Funktionalität und nicht zuletzt auch zur Ästhetik und zur Lebendigkeit der Optik

bei. Und die Robustheit und Langlebigkeit von Aluminium bietet optimale Schutzeigenschaften und sorgt für jahrzehntelange Dauerhaftigkeit auch unter schwierigsten Witterungsbedingungen. In ihrer Kombination sind beide Materialien unschlagbar, wobei wir größtes Augenmerk auf die Materialeffizienz legen: Bei unseren Holz-Aluminium-Produkten wird die Aluminiumschale stets so dimensioniert, dass ein Optimum aus Stabilität, Dauerhaftigkeit und Materialeinsatz entsteht. Gerade bei diesen Aspekten kommt unsere lange Erfahrung als Systemhaus mit eigener Aluminiumprofilherstellung zum Tragen, wobei sämtliche Kriterien für das Design modernster Holz-Alu-Fenster berücksichtig werden, wie z.B. dehnungs- ausgleichende, hinterlüftete Befestigung, die modulare Anwendbarkeit bei vielen unterschiedlichen Holzkonturen, die konsequente Prüfung aller Komponenten auf Herz und Nieren und vieles mehr. Besonderen Wert auf Innovation und Nachhaltigkeit legen wir übrigens nicht nur bei den beiden Materialien Holz und Aluminium, sondern auch bei allen Werkstoffen, die zusätzlich bei unseren Holz-Aluminium- Fenstersystemen zum Einsatz kommen wie z.B. Klebstoffe, Dämmstoffe oder Kunststoffe: Hier kommen keinerlei schädliche oder ökologisch kritische Stoffe zum Einsatz – und auch keine Materialien, die z.B. im Brandfall schädliche oder giftige Emissionen erzeugen könnten. Diese besondere Aufmerksamkeit für absolut jedes Detail unterstreicht, dass wir in Holz-Alu-Systemen tatsächlich das Fenster der Zukunft mit sehr großem Marktpotenzial sehen. Oder anders gesagt: Aluminium gehört für uns zum Holzfenster wie die schützende Rinde zum Baumstamm – mit dem Unterschied, dass unsere Alu-Hülle für das Holz Hightech auf allerhöchstem Niveau ist.